

**Wirtschaftsausschuss Lütjenburg**  
**16. Sitzung**

Sitzung vom 24.11.2016

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.55 Uhr

(Unterschriften)

**Anwesend:**

**Gesetzl. Mitgliederzahl: 7**

**a) stimmberechtigt:**

1. Nicolai Laskowsky	13.
2. Christoph Heyden	14.
3. Jürgen Panitzki	15.
4. Siegfried Klaus für Anke Pundt-Bernatzki	16.
5. Winfried Seick	17.
6. Klaus Giesche	18.
7. Renate Wertz	19.
8.	20.
9.	<b>b) nicht stimmberechtigt</b>
10.	1. BM Sohn
11.	2. Herr Leyk / Stadtreferent
12.	3. Herr Behn / Amt Lütjenburg
	4. Herr Vogt / Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön (WFA)
	5. Herr Klisow / Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön (WFA)
	6. keine Zuhörer/innen
	7.

**Es fehlten:**

<b>a) entschuldigt:</b>		<b>b) unentschuldigt:</b>
1. Anke Pundt-Bernatzki		1.
2.		2.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses waren durch Einladung vom 11.11.2016 auf Donnerstag, den 24.11.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 04.10.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Gewerbeeinheiten / Leerstandsmanagement
6. Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020
7. Haushalt 2017
8. Information Flächennutzungsplan
9. Berichte und Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: keine**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Wirtschaftsförderungsagentur des Kreises Plön und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss stellt einvernehmlich fest, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden können.

- 7 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 04.10.2016

Da bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben werden, gilt das Protokoll der 15. Sitzung als genehmigt.

- 7 dafür -

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Gewerbeeinheiten / Leerstandsmanagement)

Dazu erteilt der Ausschussvorsitzende Herr Vogt von der WFA das Wort. Herr Vogt bedankt sich für die Einladung und erläutert den Ausschussmitgliedern das Konzept der WFA zum Leerstandsmanagement und die Ziele, die in diesem Fall besonders auf die Stadt Lütjenburg ausgerichtet sind. Bisher wurden von der WFA Daten über leer stehenden Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet gesammelt, aufbereitet und der Stadt zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Eine Fortsetzung dieser Datensammlung und Aufbereitung wäre künftig nur hilfreich, wenn die Daten und vor allem die dahinterstehenden Eigentümer künftig noch professioneller betreut werden könnten. Die WFA wäre bereit, einen entsprechenden Dienstleistungsvertrag mit der Stadt abzuschließen und dadurch das Management entsprechend auszubauen. Hierfür wäre eine jährliche Kostenerstattung von 13.000,00 € zu veranschlagen. Es erfolgt eine eingehende Aussprache im Ausschuss darüber, ob das Management unter diesen Vorgaben künftig fortgeführt werden soll und ob es für die Stadt Lütjenburg zurzeit erforderlich ist. Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Ein künftiges Management der leer stehenden Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet soll wie vorgestellt, zunächst nicht fortgeführt werden.

- 7 dafür -

6. Investitionsprogramm für die Jahre 2016-2020

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Investitionsprogramm 2016-2020, die unter der Gliederungsnummer 340.000 „Heimat- und sonstige Kulturpflege“ und 352.000 „öffentliche Büchereien“ aufgeführten Maßnahmen und Ansätze sind in das Investitionsprogramm 2016-2020 aufzunehmen.

- 7 dafür -

## 7. Haushalt 2017

### 1. Verwaltungshaushalt:

Fragen von Herrn Laskowsky und Frau Wertz zu einigen Gliederungsnummern werden vom Bürgermeister Sohn beantwortet.

Es ergeht dann folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen der Einzelpläne 3 „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“, und der Abschnitte 300.000 „Kulturamt“, 331.000 „Theater- und Musikpflege“, 340.000 „Heimat- und sonstige Kulturpflege“, 350.000 „Volkshochschulen“ und 352.000 „öffentliche Büchereien“ (mit Ausnahme der Gruppierung 40.000 SN „Personalausgaben“), 7 „öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung“, und der Abschnitte 730.000 „Wochenmärkte“ und 790.000 „Tourismus“ der Haushaltssatzung 2017 zu.

- 7 dafür -

### 2. Vermögenshaushalt:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen des Einzelplanes 3 „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ und der Abschnitte 352.000 und 340.001 der Haushaltssatzung 2017 zu.

- 7 dafür -

Anschließend werden im Wirtschaftsausschuss über die vorliegenden Anträge des Kleinen Kulturkreises Lütjenburg und Umgebung e.V. und des S-H Eiszeitmuseum e.V. beraten.

#### 1. Kleiner Kulturkreis:

Die Vorsitzende des Kleinen Kulturkreises beantragt für das Jahr 2017 eine Finanzielle Unterstützung von 2.000,00 € aufgrund des allgemeinen Preisanstiegs für laufende Kosten des Kleinen Kulturkreises. Im Haushaltsplan 2017 sind 1.000,00 € für den Kleinen Kulturkreis enthalten. Nach eingehender Aussprache über den Antrag der Erhöhung auf 2.000,00 € ergeht folgender Beschlussvorschlag: Dem Antrag des kleinen Kulturkreises Lütjenburg und Umgebung e.V. wird nicht zugestimmt.

- 7 dafür -

#### 2. S-H Eiszeitmuseum e.V.:

Der 2. Vorsitzende des S-H Eiszeitmuseums e.V. beantragt für das Haushaltsjahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 €. Dazu erteilt der Ausschussvorsitzende den anwesenden und ersten Vorsitzenden des S-H Eiszeitmuseums e.V. Herrn Leyk das Wort und bittet ihn um nähere Erläuterungen über die im Antrag genannten weiteren und langfristigen Planungen des S-H Eiszeitmuseums e.V. für 2017. Herr Leyk gibt den Ausschussmitgliedern einen ausführlichen Überblick über die geplanten, weiteren Investitionen für das nächste Haushaltsjahr. Dazu werden Fragen von den Ausschussmitgliedern an Herrn Leyk gestellt und von ihm beantwortet.

Herr Klaus regt an, in zukünftigen Anträgen vom S-H Eiszeitmuseum e.V. Hinweise auf die jeweilige Finanzsituation und Wirtschaftlichkeit des S-H Eiszeitmuseum e.V. mit aufzunehmen. Danach ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des S-H Eiszeitmuseums e.V. wird zugestimmt.

- 7 dafür -

#### 8. Information Flächennutzungsplan

Dazu erteilt der Vorsitzende Bürgermeister Sohn das Wort. Der Bürgermeister erläutert den Ausschussmitgliedern die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lütjenburg für das Gelände der ehemaligen Schill-Kaserne. Er geht dabei insbesondere auf die geänderten gewerblichen und gemischten Bauflächen ein. Der nördliche Bereich, der zurzeit noch überwiegend mit Unterkunftsgebäuden der ehemaligen Schill-Kaserne bebaut ist, ist in dem geänderten Flächennutzungsplan zukünftig als Mischgebiet ausgewiesen. In der gewerblichen Baufläche wird ein kostenpflichtiger Stellplatz für Wohnmobile eingerichtet, mit einer Ver- und Entsorgungsstation. Fragen von Frau Wertz und Herrn Giesche dazu werden vom Bürgermeister Sohn beantwortet.

#### 9. Berichte und Verschiedenes

1. Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand der Potentialstudie für einen bedarfsorientierten, öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Plön. Dazu sind im Grobkonzept Handlungsalternativen für eine Pilotumsetzung in Lütjenburg vorgesehen.
2. Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand zur regionalwirtschaftlichen Potentialanalyse zur Ost-West-Hauptverbindungsachse B202/B203. In dieser Potentialanalyse werden auch Projektideen für Lütjenburg unter Bezugnahme der Turmhügelburg, des Eiszeitmuseums, des Bismarckturms, der Freizeitflächen und der Konversionsfläche ehemalige Schill-Kaserne mit aufgenommen.

Protokollführer: